

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Band: 11 (1937)
Heft: 8: Der Familienforscher = Le généalogiste

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FAMILIENFORSCHER

Le généalogiste

MITTEILUNGEN
der schweizerischen Gesellschaft
für Familienforschung

BULLETIN
de la Société suisse
d'études généalogiques

No. 8

IV. Jahrgang

7. August 1937

REDAKTION: Dr. ROB. OEHLER, Vennerweg 2, Bern

Unsere Formulare

Schon vor 2 Jahren haben wir eine Familienkarte herausgegeben, welche mit ihrem knappen zweisprachigen Vordruck sich gut bewährt und auch entsprechend Absatz gefunden hat. Da sich ein Bedürfnis nach einseitigen Formularen, bei welchen die Belegvermerke direkt neben den Daten angebracht werden können, geltend macht, haben wir nun ein zweites *Forschungsformular* herausgegeben. Dieses enthält ebenfalls zweisprachigen Vordruck für 1 Elternpaar mit 6 Kindern. Es ist zum Unterschied von der Familienkarte im Breitformat A 4 gehalten und so eingerichtet, dass auf der linken Hälfte alle die Eintragungen gemacht werden können, welche direkt den Kirchenbüchern entnommen werden: Namen der Eltern, deren Ehedatum; dann Namen der Kinder, deren Taufdaten und Taufzeugen. Rechts werden die entsprechenden Angaben zugefügt, Tod, Geburt der Eltern, deren Herkunft, Todesdaten und Heiratsdaten der Kinder mit den dazugehörigen Belegen und Hinweisen.

Das Forschungsblatt ist hauptsächlich für Auszüge aus Kirchenbüchern bestimmt, kann aber natürlich auch für neuere Register verwendet werden. Die Familienkarte soll weiter Verwendung finden; da ihr Vordruck vollständiger ist und sie leicht in die Maschine eingespannt werden kann, eignet sie sich vorzüglich für Reinschriften und Zusammenstellungen, während das Forschungs-